

# Lernen in kreativem Umfeld

## Aufbau und Entwicklung der Kantonsschule Zimmerberg

von Urs Bamert, Gründungsrektor der Kantonsschule Zimmerberg 2020 bis 2023, und Alexandra Siegrist-Tsakanakis, Rektorin der Kantonsschule Zimmerberg seit 2023

Auf den Beginn des Schuljahres 2020/2021 wurde mitten in der Corona-Pandemie die Kantonsschule Zimmerberg mit drei Klassen im Langgymnasium und zwei Klassen im Kurzgymnasium eröffnet. 2024 schlossen die ersten Schülerinnen und Schüler mit der Matur ab.

Im Kanton Zürich zeichnete sich bereits um 2010 ein Schulraumdefizit auf Kantonsschulstufe ab. Vor allem die öffentlichen Gymnasien in der Stadt Zürich platzten bereits damals aus allen Nähten, nicht zuletzt auch deshalb, weil Schülerinnen und Schüler vom linken und vom rechten Zürichseeufer die Kantonsschulen der Stadt zusätzlich füllten. Das Statistische Amt des Kantons Zürich prognostizierte zudem, dass aufgrund geburtenstarker Jahrgänge und der hohen Zuwanderungsrate auch für die nächsten Jahrzehnte keine Entlastung erwartet werden konnte, sondern vielmehr mit einer Verschärfung der Situation – notabene ohne Erhöhung der kantonalen Gymnasialquote – zu rechnen war. Aus diesem Grund beschloss die Zürcher Kantonsregierung, Abhilfe zu schaffen und an den beiden Seeufern je eine neue Kantonsschule zu planen und zu errichten.

### Politische Meilensteine

In den Jahren 2015 und 2016 erstellte der für den künftigen pädagogischen und personellen Aufbau verantwortliche Projektleiter beider künftiger Kantonsschulen eine Vorstudie zuhanden des Mittel-

schul- und Berufsbildungsamts und der Bildungsdirektion des Kantons Zürich. Darin wurden Kernfragen diskutiert und von der Bildungsdirektion beantwortet. So wurden mitunter auch zentrale Fragen nach der Eigenständigkeit der beiden neuen Schulen, der Art und Weise ihrer personeller Besetzung oder ihrer pädagogischen Ausrichtung angesprochen, diskutiert und letztlich entschieden.

Am 8. November 2017 verabschiedete der Regierungsrat des Kantons Zürich den Antrag an den Kantonsrat zur Gründung einer Kantonsschule am linken Zürichseeufer. Dieser behandelte das entsprechende Geschäft am 16. April 2018 und votierte einstimmig und ohne Enthaltungen mit 160 Ja-Stimmen dafür, nach der rechten Seeseite auch auf der linken Zürichseeseite eine neue und eigenständige Kantonsschule zu erstellen. Dem Aufbau der neuen Kantonsschule ab Ende 2018 in der Au – sie sollte später aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung vom Regierungsrat den Namen Kantonsschule Zimmerberg (KZI) erhalten – stand also nichts mehr im Weg.

### Suche nach dem Standort

Nach der Gründung der Kantonsschule Uetikon am See am rechten Seeufer wurde auch auf der linken Seeseite ein Standort für die definitive Kantonsschule gesucht. Nach der Evaluation zahlreicher Möglichkeiten blieben schliesslich noch zwei Gemeinden in der Endausmarchung. Dies waren Horgen und



Seit 2020 wird an der Steinacherstrasse in der Au unterrichtet: Die Kantonsschule Zimmerberg (KZI) hat hier ihren Übergangsstandort, bis sie voraussichtlich 2031 den Neubau bezieht.

Wädenswil mit je zwei potenziellen Standorten. Letztlich obsiegte aus verschiedenen Gründen – unter anderem finanziellen, geografischen, verkehrstechnischen – der Standort Au auf dem Gelände der ehemaligen Firma Alcatel. Hier soll bis Anfang der 2030er-Jahre die neue, definitive Kantonsschule Zimmerberg für rund 1200 Schülerinnen und Schüler entstehen.

Um den Schulbetrieb jedoch möglichst schnell aufnehmen zu können und so die Stadtschulen zu entlasten, entschloss sich die Bildungsdirektion zur Miete des ehemaligen Ghisletti-Baus an der Steinacherstrasse 101, um die Schule als temporären Standort in Betrieb zu nehmen. Obschon das Haus davor durch das Unternehmen Von Roll als Bürokomplex genutzt wurde, sollte sich das Gebäude mit relativ moderaten baulichen Eingriffen als provisorische Übergangslösung der neuen Kantonsschule bis zum Bezug des Neubaus eignen, da es vor der Von-Roll-Zeit durch die Eidgenössische Tech-

nische Hochschule bereits als Lehranstalt der Militärakademie genutzt wurde. Ein grosser Nachteil dieser Liegenschaft bestand allerdings darin, dass sie keine Möglichkeiten für den gymnasialen Sportunterricht aufwies. Aber auch dieses Problem wurde zum Zeitpunkt des Schulanfangs mit einem gewissen Mass an Flexibilität gelöst.

In einer ausnahmslos sehr guten Zusammenarbeit zwischen Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons, Hochbauamt des Kantons, Stadt Wädenswil und Eigentümerschaft schaffte es dieses Konsortium, zwischen Ende 2018 und Mitte 2020 aus dem in die Jahre gekommenen Bürogebäude eine moderne, baulich inspirierende Kantonsschule mit allen notwendigen Räumlichkeiten bereitzustellen. Die Architektur des Gebäudes trägt zusammen mit der umgesetzten «Kunst am Bau» zudem dazu bei, dass sich das Innere des Schulhauses für die künftigen Schülerinnen und Schüler wie ein modernes Hogwarts anfühlt.



Eröffnungsfeier am 17. August 2020: Die Aula stammt noch aus der Zeit, als das Gebäude von der Militärakademie genutzt wurde.



Vom Bürogebäude zum Schulhaus: Kunst am Bau im Foyer (tragende Säulen).



Mit 130 Schülerinnen und Schülern in fünf Klassen nahm die Kantonsschule 2020 den Betrieb auf. Der temporäre Standort Steinacher/Moosacher bietet Platz für rund 625 Schülerinnen und Schüler.

Neben den Unterrichtszimmern für alle Fächer zeichnet sich die Schule aus durch Spezialzimmer für den naturwissenschaftlichen Unterricht, den Unterricht in den Kunstfächern und im Instrumentalunterricht. Eine kleine Aula fehlt ebenso wenig wie eine Mediothek, eine Mensa und viele Gruppenräumlichkeiten und ebensolche -nischen für die Umsetzung der entsprechenden Unterrichtsformen. Planung und Realisation der Umbauarbeiten wurde in rund 18 Monaten so effizient und zielgerichtet umgesetzt, dass am 17. August 2020 Bildungsdirektorin und Regierungsrätin Silvia Steiner die neue Kantonsschule Zimmerberg mitten in der Corona-Pandemie mit einer würdigen Eröffnungsfeier zum Erstaunen vieler definitiv ins Leben rufen konnte.

### **Begeisterungsfähiges Personal**

Wissenschaft und Erfahrung zeigen, dass in der Schulrealität die Qualität des Personals letztlich über die Güte einer Schule entscheidet und weniger die im Unterricht angewandte Methodik. Dieser Tatsache sollte beim Aufbau der Kantonsschule Zimmerberg ebenfalls Rechnung getragen werden. Darum bestand eines der zentralen Anliegen darin, in der Aufbauphase für die neue Schule in erster Linie für Neues offene, begeisterungsfähige und motivierte Lehrpersonen zu rekrutieren. An Gymnasien wird jedes Fach von Lehrerinnen und Lehrern mit universitärem Masterabschluss und einem Lehrdiplom im Unterrichtsfach unterrichtet. Fachfremd unterrichtende Lehrpersonen gibt es an einer Kantonsschule demzufolge praktisch nicht.

Wäre die Schule als Zweigstelle einer bereits bestehenden Kantonsschule entstanden, hätte sie auf Lehrpersonal dieser Schule zurückgreifen können. Dies wurde bei der letzten Expansion der



Zimmer für Bildnerisches Gestalten.

Kantonsschulen in den 1960er- und 1970er-Jahren so praktiziert. Allerdings machte man damit nicht nur positive Erfahrungen. Denn dieses Personal liess damals keine oder nur bedingt eine neue Schulkultur am neuen Schulstandort entstehen.

Der grosse Vorteil eigenständiger Schulen besteht darin, dass von Beginn weg ein Biotop entsteht, das über eine eigene Schulkultur, einen eigenen Schul-Spirit verfügt, was für die Identifikation der Schulangehörigen mit dem Betrieb entscheidend ist. Daher bestand bei der Rekrutierung der Lehrpersonen eine der Herausforderungen für die knapp zwanzig Unterrichtsfächer der Kantonsschule Zimmerberg darin, neu denkende und innovative Menschen zu finden. Zudem sollten sich in praktisch allen Fächern zwei Lehrpersonen, möglichst eine junge und eine erfahrene, finden lassen; zwei, damit möglichst von Beginn weg der Teamgedanke im Zen-

trum der Arbeit steht, und altersdurchmischt, um den Transfer von wichtigem Know-how zur jungen Generation zu garantieren.

Ziel dieser Rekrutierung war also, dass ein in jeder Hinsicht ausgewogenes und gut durchmisches Kollegium entsteht. Grosse Nachteil dieser Art Rekrutierung allerdings war, dass bei nur fünf Klassen beim Schulstart für alle Lehrpersonen nur Kleinstpensum zur Verfügung stehen würden. Die Lösung dieses Problems lag darin, dass die neue Kantonsschule in den ersten beiden Schuljahren ihre erfahrenen Lehrpersonen bei einer der zwanzig übrigen Kantonsschulen im Kanton Zürich «leasen» konnte. So hatten diese Lehrpersonen Gewähr, zusammen mit ihrer Stammschule und dem geleastem Pensum an der Kantonsschule Zimmerberg weiterhin über ihr Wunschunterrichtspensum zu verfügen.

Am 17. August 2020 nahmen 28 Lehrerinnen und Lehrer mit den rund 130 Schülerinnen und Schülern in fünf Klassen den Lehrbetrieb auf. Um den täglichen Betrieb rund um das Unterrichtsgeschehen zu gewährleisten, starteten zusammen mit den Lehrpersonen noch neun Angestellte in Verwaltung und Betrieb ihre Berufskarriere an der Kantonsschule Zimmerberg. Im Laufe der ersten beiden

Schuljahre entschieden sich die allermeisten der «geleaste» Kolleginnen und Kollegen, sich definitiv der Kantonsschule Zimmerberg anzuschliessen. Um aus all diesen Menschen ein Team – es werden auch heute an der wachsenden Schule noch neue Lehrpersonen rekrutiert – zu formen, fanden und finden immer noch in regelmässigen Abständen jährlich mehrere Teamanlässe statt.



Chemieunterricht im Naturwissenschaftszimmer.

### **Anfänglich noch verunsicherte Kundschaft**

Eine weitere Herausforderung im Entstehungsprozess lag unter anderem darin, dass die neue Schule potenziell künftige Schülerinnen und Schüler und deren Eltern davon überzeugen musste, ihren Bildungsweg nach der Primar- oder der Sekundarschule in einer der fünf Klassen an der Kantonsschule Zimmerberg weiterzuführen. Dazu brauchte es vorgängig wie an allen anderen Kantonsschulen im Kanton Zürich die erfolgreiche Absolvierung der seit vielen Jahren implementierten



Der Fitnessraum: Anfänglich war im Sportunterricht mangels Halle Improvisation gefragt.

zentralen Aufnahmeprüfung – an der Kantonsschule Zimmerberg erstmals Anfang März 2020. Wie sich an den öffentlichen Orientierungsanlässen Ende 2019 damals im Umbauprovisorium an der Steinacherstrasse 101 zeigen sollte, waren sich viele Eltern und Kinder noch nicht sicher, was die neue Schule bieten würde. Die Frage stand sogar im Raum, ob die Schule an diesem temporären Standort überhaupt zum Schulstart am 17. August 2020 baulich und organisatorisch bereit sein würde; zu provisorisch sah es auf der Baustelle des Gebäudes an diesen Abenden noch aus.

Die von Schulleitung und Lehrerinnen und Lehrern im Vorfeld erarbeiteten und an den Orientierungsabenden präsentierte Werte wie Respekt, Vertrauen, Sicherheit, ganzheitliche Förderung oder die Implementierung neuer Fächer wie Robotik, Rhetorik oder naturwissenschaftliches Forschen konnten vorgängig noch keine Schülerjahrgänge durchlaufen – und damit hatte niemand die Gelegenheit, sie selber oder vom Hörensagen zu «überprüfen». Vieles schien darum unsicher. Das Resultat dieser Verunsicherung zeigte sich dann bei den Anmeldungen zur ersten Aufnahmeprüfung vor allem beim Kurzgymnasium. Offenbar wollten sich die Interessierten auf Bewährtes stützen. Sie meldeten sich bei den bestehenden Schulen in der Stadt Zürich an und nicht bei der neuen, von der man noch nichts wusste und kannte.

Dieser Anfangstrend sollte sich aber bereits ab dem zweiten Schuljahr ändern. Die Kantonsschule Zimmerberg wurde rasch als eigenständige und hochstehende Schule der Region akzeptiert und geschätzt. Sie gilt als menschliche Schule, an denen die vermittelten Werte auch gelebt werden – eine Schule also, an der gefordert und gefördert wird, an

der Schülerinnen und Schüler sich wohl fühlen, an der sie in ihre Fähigkeiten und in die Lehrpersonen vertrauen können.

### «Innovatives» Sportkonzept

Dass an der Steinacherstrasse 101 zum Zeitpunkt der Schuleröffnung keine umfassenden Sportangebote möglich waren – es fehlte schlicht eine Turnhalle –, war vielleicht ein weiterer Grund für die zähen Anmeldezahlen auf Beginn des ersten Schuljahres. Trotzdem muss man das Sportangebot an der Kantonsschule Zimmerberg bereits ab dem ersten Schuljahr als sehr innovativ bezeichnen. Die beiden Sportlehrpersonen verfügen seit Schulbeginn über einen modernen Kraft- und einen Tanzraum im Untergeschoss, den die Schülerinnen und Schüler auch in ihrer Freizeit nutzen können. Dazu gehört je eine Garderobe mit Duschen für ganze Klassen. Die Situation war zu Beginn für alle Beteiligten sehr interessant und lustig, wurde dann aber in der kalten Jahreszeit zur Hypothek! Die Lehrpersonen mussten erfinderisch werden und nutzten zum zeitweiligen Leidwesen des



In kürzester Zeit entstand in der Langwies eine vorübergehend nutzbare Sportdoppelhalle.



Nachtwanderung 2021 im Aabachtobel: Schritt für Schritt wurde ein reichhaltiges Schulprogramm aufgebaut.

Vermieters die angrenzende Tiefgarage als Tischtennishalle, Slackline-Parcours, Bikehindernis-Park und Mini-Tennisfeld. In der weniger kalten Jahreszeit können die Schülerinnen und Schüler seit Schulstart im Sportunterricht einen Trockenplatz benützen oder mit einem der dreissig Mountainbikes im an die Schule angrenzenden Wald ihre Fahrkünste auf die Probe stellen.

Schulleitung und Fachschaft Sport waren sich aber schnell im Klaren, dass dies keine Lösung auf Dauer sein konnte. Sie gingen deswegen auf die Stadt Wädenswil und den Kanton Zürich zu. In einer beispiellosen und vermutlich noch nie dagewesenen Zusammenarbeit aller Gremien wurden alle Kräfte gebündelt. Die involvierten Fachpersonen von Stadt und Kanton planten in der zweiten Hälfte 2020 eine provisorische Doppelhalle auf dem Gebiet Langwies. Anfang Dezember 2020 fand bereits die Grundsteinlegung statt, und per Beginn des zweiten Schuljahres konnten die beiden modernen und ästhetisch sehr gelungenen Hallen nach nicht einmal ganz

einem Jahr der Planung und Realisation der Schule zur Nutzung übergeben werden. Eine Meisterleistung, die nicht genug des Lobes erhalten kann und die allen Beteiligten grossen Respekt zollt. Die beiden Profiteure der neuen Anlage – die Kantonsschule Zimmerberg und die Vereine der Stadt Wädenswil – sind den verantwortlichen Akteuren zu grossem Dank verpflichtet.

### **Schulstart in Zeiten von Corona**

Die Gründung der Kantonsschule Zimmerberg war geprägt von Masken, Abstandsregeln und Hygienevorschriften. Eine fulminante Eröffnungsfeier mit zahlreichen Gästen war untersagt. Auch in den Wochen und Monaten nach dem Schulstart mussten viele Einschränkungen und Entbehrungen akzeptiert werden: keine klassenübergreifenden Anlässe, keine Reisen, keine Feier anlässlich des ersten Geburtstags der Schule. Die Schulseitigen mussten sich immer wieder an neue Situationen und Regeln anpassen, flexibel sein und mit Abstand das Beste daraus machen.

Nach dieser Phase der Einschränkungen und Entbehrungen, die länger als erwartet war, war es umso schöner, als langsam Aktivitäten möglich wurden, die eigentlich schon längst vorgesehen waren: Die Nachtwanderung durch das Aabachtobel, verschiedene Konzerte, das Schneesportlager, die Volleynight oder der gesamtschulische Wintersporttag sind nur einige Beispiele für das mittlerweile reichhaltige Schulprogramm der Kantonsschule Zimmerberg. Auch eine Schülerinnen- und Schülerorganisation sowie ein Chor und eine Band wurden gegründet und das Freifach- und Schulsportangebot weiter ausgebaut. Ganz nach dem Schulmotto «Wir wachsen mit dir» hat sich die Kantonsschule Zimmerberg in den vergangenen vier Jahren in grossen Schritten weiterentwickelt und dabei Neues erprobt, Überraschendes entdeckt und Bewährtes erhalten.

### Fokuswochen

Besonders zu erwähnen und bei den Schülerinnen und Schülern sehr beliebt sind die sogenannten Fokuswochen. Zweimal im Jahr, jeweils im Herbst und im Frühling, wird der Stundenplan für eine Woche ausgesetzt, und es wird projektbezogen, interdisziplinär und teilweise klassenübergreifend gearbeitet, wobei jede dieser Spezialwochen ihren eigenen Fokus hat. In der ersten Fokuswoche der neuen ersten und dritten Klassen stehen die Teambildung und der Klassengeist im Zentrum, danach folgen Wochen mit einem sprachlichen oder naturwissenschaftlichen Fokus.

Eine weitere Fokuswoche findet in Form einer Sozialwoche statt, in der die Schülerinnen und Schüler individuell einen gemeinnützigen Einsatz in einem Betrieb in der Region linkes Zürichseeufer absolvieren. Auch dem



Am 6. Juli 2024 nahm der erste Maturitätsjahrgang der Kantonsschule Zimmerberg in der reformierten Kirche die Maturitätszeugnisse in Empfang.

von den Schülerinnen und Schülern gewählten Schwerpunktfach ist eine Fokuswoche gewidmet. Ein besonderes Highlight sind die drei Fokuswochen, die extern stattfinden, sei es in der Schweiz oder im Ausland. Für die Lehrpersonen zwar mit grossem Aufwand verbunden, sind es diese Reisen, die für den Zusammenhalt einer Klasse besonders wertvoll sind und für bleibende Erinnerungen sorgen, auch über die Schulzeit hinaus.

### Die ersten Maturandinnen und Maturanden

Nach vier Jahren Gründungs- und Aufbauarbeit war es schliesslich soweit: Am Samstag, 6. Juli 2024, übergaben die Klassenlehrpersonen des ersten Jahrgangs ihren Schützlingen in der reformierten Kirche in Wädenswil die Maturitätszeugnisse. Der Gründungs-

rektor hielt eine kurzweilige und inspirierende Festrede. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Maturandinnen und Maturanden selbst. Eine besondere Freude war, dass alle 37 Kandidatinnen und Kandidaten die Maturitätsprüfungen bestanden hatten und somit das Motto an diesem Tag lautete: «Wir feiern mit dir». Der allererste Maturitätsjahrgang der Kantonsschule Zimmerberg wird immer etwas Besonderes bleiben. Diese beiden Klassen haben Massstäbe für die nachfolgenden Jahrgänge gesetzt und die Entwicklung der Schule mit ihren Ideen und ihrem Engagement massgeblich mitgestaltet.

### **Weiteres Wachstum bis zum Neubau**

Die Kantonsschule Zimmerberg wächst weiter, schneller als geplant. Zur Entlastung der Stadtzürcher Kantonsschulen wurden auf Beginn des Schuljahres 2024/25 im Nebengebäude an der Moosacherstrasse 14 zusätzliche Räumlichkeiten bezogen – 13 Unterrichtszimmer,

ein Vorbereitungszimmer für die Lehrpersonen sowie zwei Aufenthaltsräume. In den Gängen laden gemütliche Nischen zum Lernen und Verweilen ein. Mit diesem zusätzlichen Schulraum kann die Kantonsschule Zimmerberg am provisorischen Standort Steinacher/Moosacher auf rund 625 Schülerinnen und Schüler anwachsen. Dass die Erweiterung des provisorischen Standorts in unmittelbarer Nähe des Hauptschulhauses realisiert werden konnte, ist für den Schulbetrieb ideal. Herausforderungen werden die Buskapazität am Morgen und nach Schulschluss, die beschränkte Grösse der Schulmensa sowie der bereits wieder knappe Sportunterrichtsraum sein.

Der Bezug des Neubaus der Kantonsschule Zimmerberg am definitiven Standort im Au-Park gegenüber der Halbinsel Au ist für 2031 geplant. Zurzeit läuft der Architekturwettbewerb, danach folgt eine mehrjährige Planungs- und Bauphase. Auch wenn im Au-Park bereits rege gebaut wird, handelt es sich hierbei noch nicht um den Schulhausbau, sondern um die umliegenden Wohnungen, den Park und das Gewerbe. Im Neubau der Kantonsschule Zimmerberg werden dereinst rund 1200 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, das Angebot an Schwerpunktfächern und Wahlmöglichkeiten wird umfassend sein. Auch wenn es noch eine Weile dauert, freut sich das Team der Kantonsschule Zimmerberg bereits jetzt auf die künftigen Entwicklungen und schätzt das Privileg, Teil einer nochmals ganz neuen Schule zu sein.



Auf den Beginn des Schuljahres 2024/2025 wurden an der Moosacherstrasse 14 zusätzliche Schulräume bezogen.

### **Weitere Informationen**

Webseite: [kszi.ch](https://www.kszi.ch)

Instagram: [kanti\\_zimmerberg](https://www.instagram.com/kanti_zimmerberg)

Jahresberichte: [jahresbericht-kszi.ch](https://www.jahresbericht-kszi.ch)

# Bildnachweis

**Archiv Peter Ziegler, Wädenswil**

Seiten 32 unten, 33, 34 unten, 42, 43

**Luca Aeschimann, Wädenswil**

Seite 127 unten

**Baudirektion Kanton Zürich, GIS-Browser**

Seiten 110, 111

**Dokumentationsstelle Oberer Zürichsee, Wädenswil**

Seiten 26, 28, 41 (LD 16), 53, 56, 57, 119 unten, 122, 123, 125, 140 (LC 11), 150

**Dokumentationsstelle Oberer Zürichsee,**

**Foto: Gottfried Ammann**

Seite 119 oben

**Dokumentationsstelle Oberer Zürichsee,**

**Foto: Hans Gemmerli**

Seite 121 unten

**Dokumentationsstelle Oberer Zürichsee,**

**Foto: Georges Hoffmann**

Seiten 18, 20, 29, 52, 54

**Dokumentationsstelle Oberer Zürichsee,**

**Foto: Marcel Hoffmann**

Seite 124

**Feuerwehr Wädenswil**

Seite 12

**Martin Fröhlich, martinfroehlich.ch**

Seite 14

**Matthias Gantner, Wädenswil**

Seite 127 oben

**Keystone/STR**

Seite 148 oben

**Keystone/EPA European Pressphoto Agency**

Seite 148 unten

**Anja Kutter, Wädenswil**

Seiten 11, 21, 24, 46, 55, 62, 152

**Ingrid Eva Liedtke, Schönenberg**

Seiten 87, 88, 90, 91

**Kantonsschule Zimmerberg,**

**Foto: Daniel Ammann, daniammann.com**

Seiten 72, 73, 74, 75, 76 unten

**Kantonsschule Zimmerberg**

Seiten 76 oben (Foto: David Jäger),

77 (Foto: Patrick Bernasconi),

78 (Foto: Marc Stadelmann),

79 (Foto: Tevy), 80 (Foto: Alexandra

Siegrist-Tsakanakis)

**Mieter-Baugenossenschaft Wädenswil,**

**Archiv**

Seiten 106, 107, 109

**Mieter-Baugenossenschaft Wädenswil,**

**Foto: Michel Rohner**

Seite 112

**Rolf Munz, Wädenswil**

Seiten 13, 155, 158

**Privatbesitz**

Seiten 7, 27, 84, 146, 149, 151

**Janine Röllin, schuweyundroellin.ch**

Seite 156 unten

**Adrian Scherrer, Wädenswil**

Seiten 15, 94, 136

**Michael D. Schmid**

Seiten 132, 134, 135

**Sportfischerverein**

**Richterswil/Wädenswil, spofi.ch**

Seiten 98, 99, 101

## Inserentenverzeichnis

### **André Suter**

Seiten 96, 100, 102

### **Staatsarchiv Zürich**

Seiten 32 oben (Plan R 1136),  
120/121 (Plan S 524)

### **Stadtarchiv Wädenswil**

Seiten 38, 40

### **Stiftung grow, Wädenswil**

Seiten 65, 66 (Foto: Frank Brüderli), 67

### **Christian Winkler, Wädenswil**

Seite 156 oben

### **Zentralbibliothek Zürich,**

#### **Graphische Sammlung**

Seiten 34 oben (AWQ 8106), 116  
(doi:10.3931/e-rara-70052), 118  
(doi:10.7891/e-manuscripta-21790), 139  
(doi:10.3931/e-rara-70042)

### **ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften,**

#### **Foto: Tevy**

Seite 17

1 mal 1 Grüninger & Partner	Wädenswil
A. Köhler AG	Wädenswil
A. Kühne Elektrohaushaltgeräte	Au ZH
Autocenter PAO AG	Wädenswil
Bäckerei-Konditorei Gantner GmbH	Wädenswil
BMR-Storen AG	Schönenberg
Brupbacher Gatti AG	Wädenswil
Buchmann Metallbau AG	Wädenswil
Clientis Sparcassa 1816	Wädenswil
Delta Garage AG	Wädenswil
Feuerungstechnik AG	Samstagern
Fischer AG Bedachungen	Wädenswil
Florian Voemel Architekten AG	Wädenswil
Föllmi AG Bauunternehmung	Wädenswil
Füchslin Baugeschäft AG	Wädenswil
Geiger AG	Wädenswil
Gut Malerhandwerk	Wädenswil
Heldner Treuhand	Wädenswil
Henger Treuhand AG	Wädenswil
H.J. Langendorf AG	Wädenswil
Hotel Engel Wädenswil AG	Wädenswil
Intercoiffure Les Artistes GmbH	Wädenswil
Kafisatz	Wädenswil
Kägi + Co AG	Wädenswil
Kellersberger AG	Au ZH
Kirsch + Egli AG	Wädenswil
Landi Zimmerberg	Wädenswil
Medisport Q AG	Wädenswil
Mieter-Baugenossenschaft	Wädenswil
Multi Sign GmbH	Wädenswil
Rota AG	Wädenswil
Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU	Zürich
Stalder Innenausbau AG	Wädenswil
Stutz Medien AG	Wädenswil
Sytek AG	Wädenswil
Tuwag Immobilien AG	Wädenswil
Urs Huber Transport AG	Wädenswil
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften	Wädenswil
Zurich Versicherungs- Gesellschaft AG	Wädenswil